

bis Holtzau einzuhalten. Da er bei Grunenthal zugleich mit dem Landrücken die 24 m hohe Wasserscheide durchschneidet, bedarf der Kanal auf seinem ganzen Laufe keiner Schleusen. Die Sohle ist so gelegt, daß eine schwache Welle von der Ostsee nach der Elbe hingeleitet; dadurch ist sein Wasser salzhaltig und zugleich tragfähiger geworden, auch dem Gefrieren weniger leicht ausgesetzt.

An beiden Enden weisen je zwei Leuchttürme jedem Schiffer, der nächsterweilte ansteht, schon von weitem den Zugang zu der sicheren Wasserstraße, der bei Brunsbüttel noch jenseits des Deichs durch gewaltige Molenbauten gegen die Wirkung der Elbströmung geschützt ist. Um ihn gegen die wechselnden Wasserstände der Elbe und der Ostsee jederzeit völlig abzuschließen zu können, sind an beiden Mündungen zwei riesige Doppelschleusen erbaut, von denen die eine den einfahrenden, die andere den ausfahrenden Schiffen dient. Von geräumigen Binnenhäfen aus verengt sich der Kanal dann zu einer durchschnittlichen Breite von 70 m an der Oberfläche und von 22 m auf der Sohle. Bei seinem Tiefgange von über 9 m können selbst die größten Schiffe ihn passieren; seine Breite gewährt den Ostseedampfern genügenden Raum, aneinander vorbeizufahren; den schwersten Panzerschiffen dienen unter Benutzung mehrerer Seen auf der ganzen Strecke neun Stellen zum Ausweichen. Um auch des Nachts den Betrieb zu ermöglichen, ist der Kanal an den Ufern elektrisch beleuchtet; außerdem begleiten Telegraphenlinien, Fernspreitleitungen und Beobachtungsstationen seinen Lauf, um jedes Vorkommnis zu berichten.

Der Kanal ist für den Krieg wie für den Handel gleich wichtig. Unbeachtet von einer feindlichen Flotte und unabhängig von einem fremden Lande, kann die deutsche Kriegsflotte sich jederzeit in der Nord- oder in der Ostsee vereinigen und Wilhelmshaven, Helgoland und Kiel in steter Verbindung halten. Nicht weniger leistet er der Handelsflotte vorzügliche Dienste und kommt allen Völkern zugute, die an dem Ostseehandel beteiligt sind. Nicht bloß die Fahrzeit zwischen beiden Meeren wird bedeutend abgekürzt, da ein Dampfer im günstigsten Falle 45, im Mittel 22 Stunden an Zeit gewinnen kann, sondern es werden auch die zahlreichen Strandungen an den gefährlichen dänischen Küsten vermieden, wo in den letzten 15 Jahren 1900 Menschen den Tod gefunden haben und an Schiffen und Ladungen mehr als 26 Millionen Mark an Wert verloren gegangen sind.

Die hohe Bedeutung des Kanals tritt von Jahr zu Jahr immer mehr zutage; der Verkehr ist in stetem Steigen begriffen, und so werden sich an ihm die Worte erfüllen, mit denen Kaiser Wilhelm I. einst seine drei Hammerschläge bei der Grundsteinlegung begleitete:

„Zu Ehren des geeinigten Deutschlands,
zu seinem fortschreitenden Wohle,
zum Zeichen seiner Macht und Stärke!“

Kaiser Wilhelm I.